

Posener Provinzial-Anleihe von 1901, lt. Genehm.-Urkunde v. 19.7.1901: M. 40 000 000, Stücke à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1. u. 1./7. Davon eingeführt:

I. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 10 000 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuw. v. 1./1. 1907 ab; Verstärk. u. Totalkünd. von 1916 ab zulässig. Eingef. in Berlin im Nov. 1901. Kurs mit der Anleihe von 1888 zus.notiert. Verj. der Zinssch. 4 J. (K.), der verl. Stücke 30 J. (F.)

II. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 3 000 000, davon begeben bis 31./3. 1915: M. 2 119 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs, beginnend 10 Jahre nach der vollst. Begebung der Ausgabe, von dieser Zeit an auch verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Eingef. in Berlin im Jan. 1906; Kurs mit der Anleihe v. 1888 zus.notiert.

IIa. Ausgabe: 4% M. 7 000 000 (Restbetrag der II. Ausgabe), davon bis 31./3. 1915 begeben M. 3 160 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. $\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs, beginnend 10 Jahre nach der vollständigen Begebung der Ausgabe, von dieser Zeit an auch verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Landeshauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreiskassen der Provinz Posen, ferner Ostbank für Handel u. Gewerbe in Posen u. sämtl. Kgl. Kreiskassen in Posen, sowie ihre sonst. Zweigniederlassungen; ausserdem Berlin: Deutsche Bank u. ihre Filialen, Bank für Handel u. Industrie, Kur- u. Neumärkische Ritterschaftl. Darlehnskasse, Delbrück Schickler & Co., F. W. Krause & Co.; Breslau: Prinz & Marek jr., Schlesischer Bankverein, E. Heimann; Cassel: Hessischer Bankverein. Eingeführt in Berlin im Okt. 1913. Kurs mit 4% Provinzial-Anleihe von 1911 I. Ausgabe zus.notiert.

III. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 10 000 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1911 ab; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. von 1916 ab zulässig. Zahlst.: Landeshauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreiskassen der Provinz Posen, ferner Ostbank f. Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre Zweigniederlass. in Allenstein, Danzig, Graudenz, Landsberg a. W. u. Tilsit, ausserdem Deutsche Bank in Berlin, Bremen, Dresden, Frankf. a. M., Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr. u. Bankhaus E. Heimann in Breslau, Hessischer Bankverein in Cassel. Eingeführt in Berlin im Jan. 1906; Kurs mit der Anleihe von 1888 zus.notiert. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

IV. Ausgabe: $3\frac{1}{2}\%$ M. 7 000 000, davon begeben bis 31./3. 1915: M. 4 786 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs von dem auf die vollständige Begebung der Ausgabe folgenden Jahre, vom 1./1. 1916 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Landes-Hauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreis-Kassen der Provinz Posen, ferner Ostbank für Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre sonst. Zweigniederlassungen; ausserdem Deutsche Bank in Berlin u. ihre Filialen, Bank für Handel u. Ind. in Berlin, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr. u. Bankhaus E. Heimann in Breslau, Hessischer Bankverein in Cassel. Eingeführt in Berlin im Dez. 1909. Kurs mit der $3\frac{1}{2}\%$ Anleihe von 1888 zus.notiert.

IVa. Ausgabe: 4% M. 3 000 000 (Restbetrag der IV. Ausgabe), davon bis 31./3. 1915 begeben M. 1 000 000. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Jan. per 1./7. mit mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, beginnend mit dem auf die vollständige Begebung der Ausgabe folgenden Jahre; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3 monat. Frist von 1916 an zulässig. Zahlst. wie IV. Ausgabe. Eingeführt in Berlin im Okt. 1913. Kurs mit 4% Provinzial-Anleihe von 1911 I. Ausgabe zus.notiert.

Posener Provinzial-Anleihe von 1911 lt. Genehmigungs-Urkunde v. 19./1. 1911 bis zum Betrage von M. 20 000 000, davon eingeführt:

I. Ausgabe: 4% M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlosung im Jan. per 1./7. mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs vom 1./1. 1914 ab; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit mind. 3 monat. Frist frühestens zum 1./7. 1926 zulässig. Zahlst.: Landes-Hauptkasse in Posen u. sämtl. Kgl. Kreiskassen der Provinz Posen, ferner Ostbank für Handel u. Gewerbe in Posen u. Königsberg i. Pr., deren Depositenkassen in Posen, sowie ihre sonst. Zweigniederlassungen, ausserdem Deutsche Bank in Berlin u. ihre Filialen, Bank für Handel u. Ind. in Berlin, Schles. Bankverein, Bankhaus Prinz & Marek jr., Bankhaus E. Heimann in Breslau u. Hessischer Bankverein in Cassel. Eingeführt in Berlin 24./7. 1911 zu 100.60%. Kurs Ende 1911—1914 in Berlin: 100.80, 96.60, 93.10, 93.60%.

Rheinprovinz.

Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf.

Die frühere Rhein. Provinzial-Hilfskasse ist durch Statut, genehmigt durch Kgl. Erlass v. 23./4. 1888, zu einer Landesbank der Rheinprovinz in Düsseldorf erweitert, welche den Gemeinden, Korporationen, Genossenschaften u. Privaten Darlehen gewährt u. dagegen durch den Provinzial-ausschuss ausgefertigte Anleihe-scheine ausgibt, für deren Sicherheit die Rheinprovinz haftet.

$3\frac{1}{2}\%$ konvert. Rheinprov.-Anleihen III/IV. Em. Auf Grund des Allerh. Erl. v. 25./9. 1897 wurde der Zinsfuß v. 1./4. 1898 ab durch Abstemp. von 4% auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. III. Em. M. 3 000 000, in Umlauf ult. 1915: M. 1 021 500, IV. Em. M. 5 000 000, in Umlauf ult. 1915: